

Dezentrale Wärmeverteilung einfach nachrüsten

Die Wohnungsübergabestation Flow 7000 RS von Bosch sorgt in einer Berliner Wohnsiedlung aus den 1960er Jahren für eine nachhaltige Erneuerung der Wärmeverteilung bei sehr kurzer Umrüstzeit.

„Dezentral“ heißt das Zauberwort bei der Sanierung eines Wohnensembles der Wohnungsgenossenschaft Treptow-Süd in der Grimastraße 16 in Berlin-Schöneweide. Die viergeschossigen Wohnblöcke werden nun mit **umweltfreundlicher Fernwärme** versorgt. Die **Warmwasserversorgung erfolgt dabei dezentral** in den jeweiligen Wohnungen.

Dabei setzt Jörg Rose als Technischer Vorstand auf **Wohnungsstationen Flow 7000 RS von Bosch**, die die bestehende Gastherme in den Wohnungen ersetzen. Die bedarfsgerechte Erwärmung des Trinkwassers erfolgt über einen **edelstahlgelöteten Plattenwärmetauscher im Durchlaufprinzip** unter den bestmöglichen hygienischen Voraussetzungen. Oliver Bittner, Key-Account-Manager von Bosch, überzeugte die Genossenschaft von der **einfachen strangweisen Installation der Wohnungsstation**, die 1:1 am alten Einsatzort der Gastherme in etwa einer Woche mit nur noch drei Rohren für Heizungs- vor- und -rücklauf sowie für das Trinkwasser erfolgt.

Flow 7000 RS für eine effiziente Wärmeversorgung im Gebäudebestand

Planung Heizungslösung

- Jörg Rose, Technischer Vorstand Wohnungsgenossenschaft „Treptow-Süd“ eG
- Oliver Bittner, Key-Account-Manager Wohnungswirtschaft und Energieversorger
- GNEISE Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Berlin

Ausführung

- B.R.A.S.S.T. Bau GmbH
Gartenstraße 15, 13088 Berlin

Ausstattung

- Wohnungsstation
Flow 7000 RS



Flow 7000 RS für eine effiziente Wärmeversorgung im Gebäudebestand

Die Bosch Lösung:

„Die Installation der Wohnungsstationen als Ergänzung zum Anschluss der Gebäude an das Fernwärmenetz ist ein wesentlicher Punkt für die CO₂-Einsparung“, erklärt Technikvorstand Jörg Rose. In den Wohnungen wird keine fossile Energie mehr verbraucht und kein 60 bis 62 °C warmes Wasser muss ganzjährig vorgehalten werden. **Gleichzeitig hat sich der Wartungsaufwand gegenüber den ersetzten Gasthermen in den Wohnungen deutlich verringert.** Das führt zu Kostenreduktionen, die an die Mieter weitergegeben werden können. Wärmeverluste bei der Warmwasserverteilung werden angesichts der kurzen Übertragungswege und der isolierten hydraulischen Komponenten minimiert.

„Die Flow 7000 RS überzeugt durch eine starke **Grundausstattung**, bestehend aus einem edelstahl-gelöteten Plattenwärmeüberträger, einem Differenzdruckregler für den hydraulischen Abgleich und einem Rücklaufftemperaturbegrenzer sowie Passstücken für den Einbau von Wärmemengen- und Kaltwasserzähler“, erklärt Bosch Key-Account-Manager Oliver Bittner.

Der vorkonfektionierte Montagerahmen reduziert Installationsfehler und ermöglicht die rasche Installation der Station. Modernisierungen können so auch im bewohnten Bestand schnell realisiert werden. Die Wohnungsstation wird Unterputz oder Aufputz installiert. In der Grimastraße verschwindet die Technik im optisch ansprechenden Aufputzschrank.



Vorteile auf einen Blick:

Wohnungsstation Flow 7000 RS in der Sanierung

- Heizungsversorgung über zentrales System, z. B. Wärmepumpe oder Fernwärme
- Trinkwasserbereitung im Durchflussprinzip über Plattenwärmeüberträger in jeder Wohneinheit
- Robuster, edelstahlgelöteter Plattenwärmeüberträger als Serienausstattung
- Unterputzmontage mit max. 150 mm Tiefe
- Abrechnung von Heizung, Warm- und Kaltwasser durch dezentral integrierbare Wärmemengenzähler und Kaltwasserzähler möglich